

Vorlage Nr. 24/0347

Federf. Stadamt: Amt für Planen, Bauen, Umwelt

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität	Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer	Entscheidung	22.08.2024	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Kapazitätserweiterungen am zentralen ÖPNV-Haltepunkt Humboldtstraße sowie Anpassungen am Parkraumangebot Humboldtstraße und Buersche Straße

Begründung:

Der Haltepunkt „Goetheplatz“ in der Humboldtstraße ist gemessen an der Zahl der ein- und aussteigenden Fahrgäste der mit Abstand wichtigste Haltepunkt für den Busverkehr in Gladbeck. Für einen reibungslosen und ordnungsgemäßen organisatorischen Ablauf des Busverkehrs hat die Haltestelle aus baulichen Gründen ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Bereits seit längerem wird daher seitens des Trägers des öffentlichen Personennahverkehrs, der Vestischen Straßenbahnen GmbH, der dringende Bedarf eines weiteren Haltebereiches für Linienbusse angemahnt. Die Buslinien können aktuell nur mit geringen Aufenthaltszeiten an der Haltestelle „Goetheplatz“ geplant werden. Verzögerungen im Fahrtablauf führen zu Rückstaus in die Fahrwege. Um mit der aktuellen Situation umzugehen, müssen derzeit bereits Leerfahrten hin- und zurück zum Oberhof stattfinden, um dortige Haltebereiche zu nutzen. Dies hat negative Auswirkungen auf die Fahrgäste der Vestischen, das Fahrpersonal für Pausenzeiten und die Wirtschaftlichkeit des Busverkehrs. In der Summe führt dies zu deutlichen Qualitätsverlusten des ÖPNV-Angebotes in den Bereichen Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit (z.B. durch die dadurch aktuell notwendige Trennung der Linie 253 im Herbst 2023 am Goetheplatz). Weitere zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten zum Ausbau des Busverkehrs an der Haltestelle sind durch die aktuellen Gegebenheiten zudem ebenfalls nicht mehr vorhanden.

Mitzeichnungen					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerin/Beigeordnete:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Daher wurden in den letzten Monaten seitens der Stadt Gladbeck und der Vestischen Straßenbahnen GmbH verschiedene Möglichkeiten geprüft, wie vor Ort weitere Kapazitäten geschaffen werden können. Im Ergebnis besteht auch nach langer Prüfung im gemeinsamen Austausch keine verhältnismäßige Alternative zur Umwidmung von neun aktuell bewirtschafteten Parkplätzen und zwei Behindertenparkplätzen in Höhe der Humboldtstraße 16-20 zu einem Bushaldebereich.

Aus Sicht des Parkraummanagements wird eine Kompensation im unmittelbaren Umfeld dringend empfohlen:

Die zwei Behindertenparkplätze sollen in der Postallee im verkehrsberuhigten Bereich auf Höhe der Geschäftszeile Bäckerei bis Reisebüro ersetzt werden. Hier stehen aktuell vier Parkplätze und ein Behindertenparkplatz zur Verfügung, wobei der Behindertenparkplatz nach den aktuellen Vorgaben zu schmal ist. Die angrenzenden Fahrradabstellplätze auf beiden Seiten der Parkplätze sind zudem nicht nutzbar, da die Parkplätze räumlich zu eng markiert wurden. In diesem Bereich sollen drei regelkonforme Behindertenparkplätze hergestellt und die Fahrradabstellplätze ebenfalls wieder nutzbar gemacht werden.

Die entfallenen bewirtschafteten normalen Parkplätze können vollständig im Abfahrtsarm der Buerschen Straße zur Zweckeler Straße kompensiert werden. Im Zuge des Verkehrsversuchs Buersche Straße wurden hier 13 Stellplätze temporär markiert, die während des Versuchs zu den Geschäftszeiten sehr gut nachgefragt waren. Diese Stellplätze sollen dauerhaft eingerichtet und wie die entfallenden Parkplätze bewirtschaftet werden, so dass von einer weitgehenden Neutralität im Aufkommen durch die Bewirtschaftung ausgegangen werden kann.

Einführung einer Parkscheibenregelung auf Teilen der Buerschen Straße

Durch den Beschluss des Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität vom 19. April 2024 wird der Verkehrsversuch auf der Buerschen Straße zurückgenommen und die kostenfreien Parkplätze auf beiden Fahrbahnseiten wiederhergestellt. Im ersten Abschnitt der Buerschen Straße bis zur Erlenstraße / Bülser Straße wird damit wieder ein Angebot von ca. 130 kostenfreien Parkplätzen geschaffen.

Die Verwaltung empfiehlt – basierend auf Anregungen aus der Diskussion rund um den Verkehrsversuch „Buersche Straße“ – auf der südlichen Fahrbahnseite (Fahrtrichtung Gelsenkirchen) eine Anzahl von ca. 20 Parkplätzen, zwischen dem Abzweig Richtung Zweckeler Straße und dem Beginn der Brücke, mit einer Parkscheibenregelung von 3 Stunden an Werktagen zu bewirtschaften. Somit würden diese Parkplätze nicht durch Dauerparker blockiert und stünden Besucher:innen der Innenstadt zur Verfügung. Diese Maßnahme kann einen Beitrag zur Stärkung der Innenstadt leisten und wird daher durch die Verwaltung empfohlen.

Anlage:

Entwurfsplan Humboldtstraße Bushaltestelle Sofortmaßnahme

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Eine positive Klimawirkung ist aufgrund der Stärkung des ÖPNV zu erwarten.

Beschlussentwurf:

1. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, nach Rückabwicklung des Verkehrsversuchs auf der Südseite der Buer-schen Straße für ca. 20 Parkplätze eine Parkscheibenregelung (3 Stunden) einzuführen.
2. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, eine zusätzliche Busbucht für die Linienbus-se der Vestischen Straßenbahnen GmbH in der Humboldtstraße einzurichten.
3. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die entfallenen Behindertenparkplätze in der Postallee und die weiteren bewirtschafteten Parkplätze im Abfahrtsarm zur Zweckeler Straße wie beschrieben zu kompensieren.

Die Bürgermeisterin

I.V.



- Dr. Volker Kreuzer -
Stadtbaurat

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: